



Quercus ×bimundorum CRIMSON SPIRE ('Crimschmidt')



Höhe	10-15 m
Breite	2-3m
Krone	säulenförmig, später schmal oval, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde hellbraun, gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig, flach gelappt, dunkelgrün, 9-18 cm
Herbstfärbung	Rot, Lila
Blüte	gelbgrüne ? Kätzchen, Mai
Früchte	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, einzeln stehend oder in Paaren, Näpfchen mit warzigen Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Willet N. Wandell, Urbana, IL, USA, 1994
Synonyme	Quercus bimundorum 'Crimson Spire'

Säulenförmige Eiche, die in späteren Jahren etwas breiter wird (vor allem im unteren Teil des Baums) und dann eine schmal ovale Krone bildet. Der Baum erreicht eine endgültige Höhe von ca. 15 m bei einer Breite von ca. 5 m. Ging aus einer Kreuzung zwischen Q. alba und Q. robur 'Fastigiata' hervor. Was das Äußere betrifft, weist der Baum die meisten Merkmale von Q. robur 'Fastigiata' auf. Die hellbraune Rinde ist gefurcht. Die Blätter sind flach gelappt und dunkelgrün. Die Unterseite ist nur in den Aderachsen behaart. Im Herbst färben sich die Blätter rot bis purpurrot, eine Eigenschaft, die der Baum von Q. alba bekommen hat. Auch die hohe Resistenz gegen Mehltau stammt vom amerikanischen Elter. Die Kombination aus einer schmalen Krone, gesundem Laub und einer schönen Herbstfarbe macht 'Crimschmidt' zu einem vielseitig verwendbaren Allee- und Straßenbaum. Wurde von J. Frank Schmidt & Son, Boring, Oregon, USA auf den Markt gebracht.